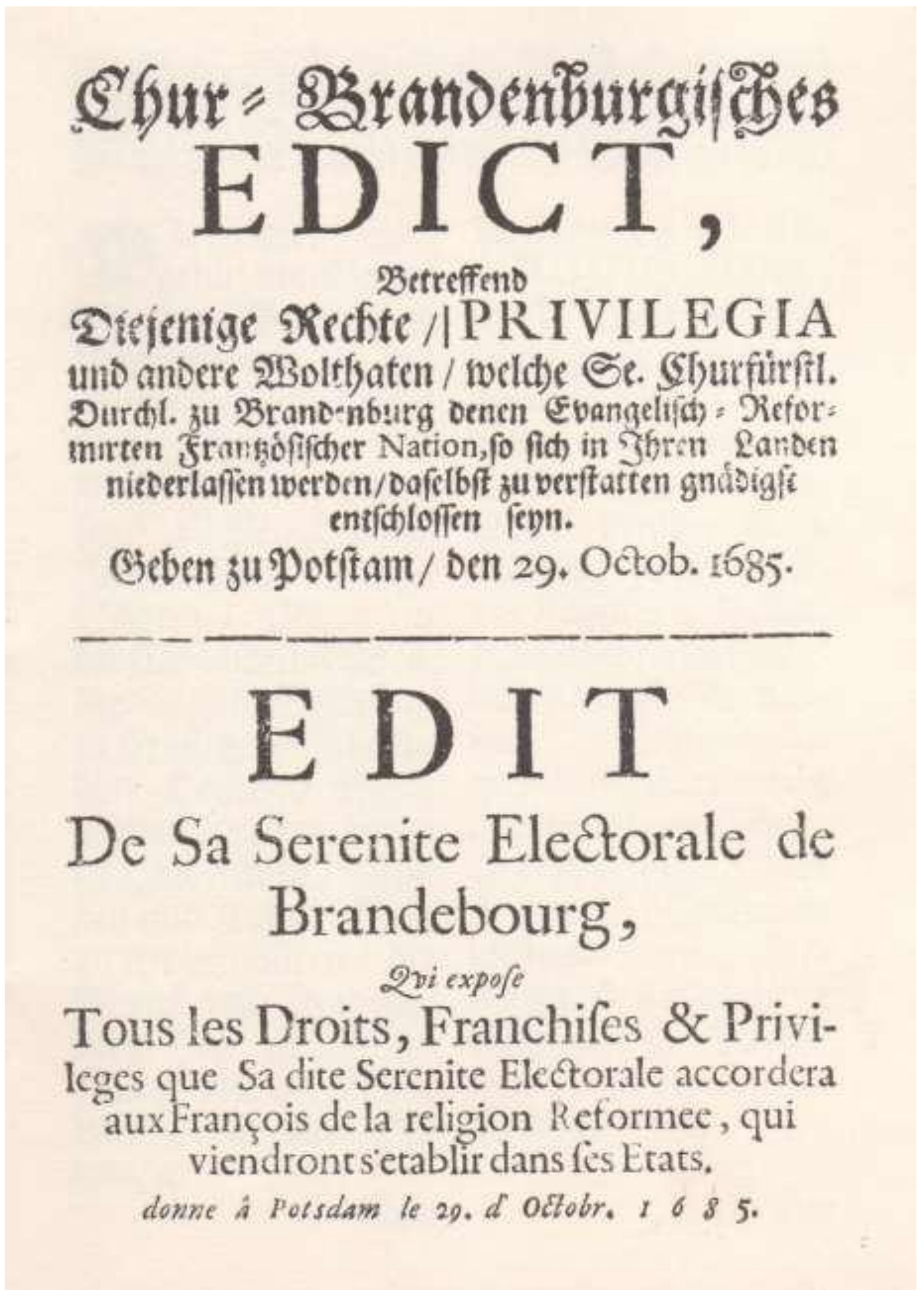


#### 4. a) The Edict of Potsdam of 29th October 1685 (German/French)

This edict is in a special league. No other edict was published so often and in such number (Kohnke). A shortened version was circulated in French to reach as many fugitives as possible. Here you see both the bilingual French/German version and the French version. In 14 articles the Great Elector Frederick William of Brandenburg (1620-1688) who, unlike his Lutheran subjects, was of the Reformed Calvinist faith, promised his French co-religionists generous privileges which motivated around 20.000 Huguenots to head for Brandenburg-Prussia.

It was above all the economic privileges and the 12-year exemption from all taxes which attracted so many. But for these religious refugees the assurance of the free exercise of their Reformed faith and the freedom to build churches and to choose their own French ministers which were of paramount importance.

In the preamble to the Edict of Potsdam Frederick William took the side of the Huguenots risking thereby angering Louis XIV but winning the affection of his new subjects.





**W**ir Friderich Wil-  
helm/ von Gottes  
Gnaden/ Marggraf zu  
Brandenburg / des  
Heil. Römisch. Reichs  
Erz = Kammerer und  
Chur = Fürst/ in Preus-  
sen / zu Magdeburg/  
Jülich/ Cleve / Berge/  
Stettin / Pommern/  
der Cassuben und Wenden/  
auch in Schlesien/  
zu Grossen und Jägern-  
dorf Herzog / Burg-  
graf zu Nürnberg/ Fürst  
zu Halberstadt / Min-  
den und Camin/ Graf  
zu Hohenzollern / der  
Marck und Ravens-  
berg/ Herr zu Raven-  
stein / und der Lande  
Lauenburg und Bü-  
tow/ &c.

Thun

**N**Ous FREDERIC  
NGUILLAUME,  
par la Grace de Dieu,  
Marggrave de Brande-  
bourg, Archi-Cham-  
bellan & Prince Elec-  
teur du St. Empire,  
Duc de Prusse, Mag-  
debourg, Juillers, Cle-  
ves, Bergues, Stettin,  
Pomeranie, des Caslu-  
bes, Vandales & Sile-  
sie, de Crosne & Ja-  
gerndorff, Burckgrave  
de Norimberg, Prince  
de Halberstad, Minde  
& Camin, Comte de  
Hohenzollern, de la  
Marck & Ravensberg  
Seigneur de Raven-  
stein, Lavvenburg, &  
Butovv.

Faisons

Thun kund und geben  
Männiglichen hiemit zu  
wissen/ nachdem die harten  
Verfolgungen und rigou-  
reusen proceduren / wo-  
mit man eine zeithero in  
dem Königreich Franck-  
reich wider Unsere der Ev-  
angelisch = Reformirten  
Religion zu gethane Glau-  
bens-Genossen verfahren/  
viel Familien veranlasset/  
ihren Stab zu verlassen,  
und aus selbigem König-  
reich hinweg in andere Lan-  
de sich zu begeben/ daß Wir  
dannenher aus gerechten  
Mitleiden/welches wir mit  
solchen Unfern/ wegen des  
heiligen Evangelii und des-  
sen reiner Lehre angefoch-  
tenen und bedrengeten  
Glaubens-Genossen billig  
haben müssen / betrogen  
werden / vermittels dieses  
von Uns eigenhändig un-  
terschriebenen Edicts de-  
nenselben eine sichere und  
freye retraite in alle unsere  
Lande und Provincien in  
Gnaden zu offeriren/ und  
ihnen dabeneben kund zu

Faisons sçavoir & don-  
nons à connoitre à tous  
ceux qui ces presentes let-  
tres verront, Comme les  
persecutions & les rigou-  
reuses procedures, qu'on  
exerce depuis quelque  
temps en France contre  
ceux de la Religion Re-  
formee ont obligé plusi-  
eurs familles de sortir de  
ce Royaume & de cher-  
cher a s'establir dans les  
pais etrangers, Nous a-  
vons bien voulu, touches  
de la juste compassion,  
que Nous devons avoir  
pour ceux, qui souffrent  
malheureusemant pour l'  
Evangile & pour la purete  
de la foy que Nous con-  
fessons avec eux, par le  
present Edit signe de no-  
stre main, offrir aux dits  
Francois une retraite seu-  
re & libre dans toutes les  
terres & Provincies de No-  
stre Domination, & leur  
declarer en mesme temps  
de quels droits, Franchi-  
ses & avantages Nous pre-  
tendons de les y faire jou-  
ir,

thun / was für Gerechtigkeiten / Freyheiten und Prærogativen Wir ihnen zu concediren gnädigst gesonnen seyn / umb dadurch die grosse Noth und Trübsal / womit es dem Allerhöchsten nach seinem allein weisen unerforschlichem Rath gefallen / etnen so ansehnlichen Theil seiner Kirche heimzusuchen / auf eini-ge Weise zu subleviren und erträglicher zu machen.

i.

Damit alle diejenige / welche sich in Unsern Landen niederzulassen resolviren werden / desto mehrere Bequemlichkeit haben mögen / umb dahin zugelang- und überzukommen / so haben Wir Unserm Envoye extraordinaire bey denen Herren GeneralStaten der vereinigten Niederlande / dem von Dieft, und Unserm Commissario Romswinckel in Amsterdam anbefohlen / allen denen Französischen Leuten /

ir, pour les soulager & pour subvenir en quelque maniere aux calamites, avec lesquelles la providence divine a trouve bon de frapper une partie si considerable de son Eglise.

i.

Affin que tous ceux qui prendront la resolution de venir s'habituer dans Nos Etats puissent trouver d'autant plus de facilite pour s'y transporter, Nous avons donne ordre à Notre Envoye extraord: aupres de Messrs les Etats Generaux des Provinces unies le Sr. Dieft, & à Notre Commissaire dans la Ville d'Amsterdam le Sr. Romsvinckel de fournir, à Nos depens, à tous ceux de la dite Reli-

von der Religion, welche sich bey ihnen angeben werden / Schiffe und andere Nothwendigkeiten zu verschaffen / umb sie und die ihrige aus Holland bis nach Hamburg zu transportiren / allwo Unser Hoffrath und Resident im Nieder-Sächsischen Crayseder von Gericken / ihnen ferner alle facilität und gute Gelegenheit an Hand geben wird / deren sie werden benöthiget seyn / umb an Ort und Stelle / welche sie in Unsern Landen zu ihrem etablissement erwählen werden zu gelangen.

2.

So viel diejenige anbetrifft / welche über Sedan, aus Champagnen, Lothringen / Burgundien und aus denen nach Mittag belegenen Französischen Provinzien, ohne durch Holland zu gehen / nach Unsern Landen sich werden begeben wollen / selbige haben ihren Weg auf Franck-

gion qui s'adresseront a eux des bastimens & vivres, dont ils auront besoin pour faire le transport de leurs personnes, biens & familles de puis la Hollande jusques dans la Ville de Hambourg, dans la quelle ensuite Nostre Conf. d'Etat & Resident au Cercle de la basse Saxe le Sr. de Guerique leur fera fournir toutes les commodites, dont ils auront besoin pour se venir rendre dans telle Ville & Province de Nos Etats, qu'ils trouveront bon de choisir pour le lieu de leur demeure.

2.

Ceux qui seront sortis de la France du coste de Sedan, Champagne, Lorraine, Bourgogne ou des Provinces Meridionales de ce Royaume & qui ne trovent pas à propos de passer par la Hoilande, n'auront qu'à se rendre à Francfort sur le Main, & s'y adresser au Sr. Merian  
No-

furt am Rhayn zu nehmen/  
und sich daselbst bey Un-  
serm Rath und Residen-  
ten Merian / oder auch zu  
Cöln am Rhein / bey Un-  
serm Agenten Lely, anzu-  
geben / gestalt wir denn de-  
nenselben beyderseits anbe-  
fohlen / ihnen mit Gelde/  
Passeporten und Schiffen  
beforderlich zu seyn / und  
sie den Rhein hinunter bis  
in Unser Herzogthum Ele-  
ve fort zuschaffen / woselbst  
Unsere Regierung Sorge  
tragen wird / damit, sie ent-  
weder in Unsern Eley- und  
Märckischen Landen etabli-  
ret / oder / da sie weiter in an-  
dere Unsere Provincien zu  
gehen willens / mit aller  
desfalls erfordernten Noth-  
durfft versehen werden  
mögen.

3.  
Weilen Unsere Lande  
nicht allein mit allen zu des  
Lebens Unterhalt erfor-  
derten Nothwendigkeiten  
wol und reichlich versehen/  
sondern auch zu etablirung  
allerhand Manufacturen /  
Hann

Nostre Conf. & Agent  
dans Lad<sup>te</sup>. Ville, ou dans  
la Ville de Cologne au Sr.  
Lely, Notre Agent, aux  
quels Nous avons com-  
mande aussy de les assister  
d'argent, de passeports &  
de batteaux pour les fai-  
re descendre la Riviere  
du Rhyn jusques dans No-  
stre Duché de Cleves, ou  
Nostre Regence prendra  
soin de les faire etablir  
dans les pais de Cleves &  
de Marck, ou en cas qu'ils  
voulussent passer plus a-  
vant dans Nos Etats, la di-  
te Regence leur donnera  
des adresses & des com-  
modites requises pour ce-  
la,

3.  
Comme les dites Nos  
Provinces, se trouvent  
pourveues de toute sorte  
de commodites non seu-  
lement pour les necessi-  
tes de la vie, mais encore  
pour les manufactures,  
com-

Handel und Wandels zu Wasser und zu Lande sehr bequem/ als stellen Wir denen/ die darinn sich werden setzen wollen / allerdings frey / denjenigen/ Ort welchen sie in Unserm Herzogthum Cleve / den Graffschafften Marck und Ravensberg/ Fürstenthümern Halberstadt und Minden/ oder auch in dem Herzogthum Magdeburg/ Chur-Marck-Brandenburg und Herzogthümern Pommern und Preussen zu ihrer Profession und Lebens Art am bequemsten finden werden // zu erwählen; Und gleich wie Wir dafür halten/ daß in gedachter Unserer Chur-Marck-Brandenburg die Städte Stendal/ Werben/ Rathenow / Brandenburg und Franckfurt / und in dem Herzogthum Magdeburg die Städte Magdeburg / Halle und Calbe/ wie auch in Preussen die Stadt Königsberg/ so wol deshalb/ weil daselbst sehr wolfeil zu

le-

commerce & negoce par Mer & par terre, ceux qui se voudront etablir dans Nosdites Provinces, pourront choisir tel lieu pour leur etablissement, qu'ils jugeront le plus propre pour leur profession, soit dans le pais de Cleve, Marck, Ravensberg & Minde, ou dans les pais de Magdebourg, Halberstad, Brandebourg, Pomeranie & Prusse, & comme Nous croyons que dans la Marche Electorale les Vill's de Stendel, V Verbe, Rathenovv, Brandebourg & Franckfort, & dans le pais de Magdebourg les Villes de Magdeburg, Halle & Calbe, comme aussy dans la Prusse la Ville de Königsberg leur seront les plus commodes, soit pour la facilite

de

leben/ als auch/ wegen der  
allda sich befindenden facilität  
zur Nahrung und Gewer-  
werb vor sie am bequem-  
sten seyn werden / Als ha-  
ben Wir die Anstalt ma-  
chen lassen / befehlen auch  
hiemit und Krafft dieses/  
so bald einige von erwehnt-  
en Evangelisch Reformir-  
ten Französischen Leuten  
daselbst ankommen werden/  
daß alsdann dieselbe wohl  
auffgenommen / und zu al-  
lem dem so zu ihrem établis-  
sement nöthig/ ihnen aller  
Möglichkeit nach verholffen  
werden soll. Wobey Wir  
gleich wol ihrer freyen  
Wahl anheim geben/ auch  
sonsten auffer oberwehnten  
Städten alle und icide Orte  
in unsern Provinzien zu ih-  
rem établisement zu er-  
wählen welche sie in Anse-  
hung ihrer profession und  
Handierung vor sich am  
bequemsten erachten wer-  
den.

4.  
Diejenige Mobilien/  
auch Kauffmanns- und an-

de s'y nourrir, vivre & sub-  
sister à vil prix, soit pour  
celle d'y établir le nego-  
ce, Nous avons ordonné  
qu'aussy tost que quelque-  
uns desdits Francois y ar-  
riveront, ils y foyent bi-  
en receus & qu'on convi-  
enne avec eux de tout ce  
qu'il sera necessaire pour  
leur établisement, leur  
donnant au reste une  
liberte entiere & mettant  
à leur propre gré & plai-  
sir de se determiner pour  
telle Ville & Province de  
Nos Etats qu'ils jugeront  
leur convenir le plus.

4.  
Les biens, meubles,  
marchandises & denrées  
B qu'ils



Dere Waaren / welche sie bey ihrer Ankunfft mit sich bringen werden / sollen von allen Auflagen / Zoll / Licenten und andern dergleichen Imposten , sie mögen Nahmen haben wie sie wollen / gänzlich besreyet seyn / und damit in keinerley Weise belegt werden

5.  
Daferne in denen Städten / Flecken und Dörffern / wo mehr gedachte Leute von der Religion sich niederlassen / und ihr domicilium constituiren werden / einige verfallene / wüste und ruinirte Häuser vorhanden / deren Proprietarii nicht des Vermögens wären dieselbe wieder anzurichten / und in guten erbaulichen Stand zu setzen / so wollen Wir selbige gedachten Unsern Französischen Glaubens-Genossen / für sie / ihre Erben und Erbens-Erben eigenthümlich anweisen und eingeben / dabey auch dahin sehen lassen / daß die vorigen Proprieta-

qu'ils porteront avec eux en venant , ne seront sujettes à payer aucuns droits, ny peages, mais seront exemptes de toutes les charges & impositions de quelque nom & nature qu'elles soient.

5.  
Aucasque dans les Villes, bourgs & Villages, ou lesdits gens de la Religion iront s'establir il se trouve des maisons ruinees, vuides ou abandonnees de leurs possesseurs, & des quelles les proprietaires ne seroient pas capables de remettre en bon estat, Nous les leur ferons assigner & donner en pleine propriete pour eux & leurs heritiers, tacherons de contenter les dits proprietaires selon la valeur

etarii wegen des Werths so-  
thaner Häuser befridiget /  
und selbige von allen one-  
ribus, hypothequen, Con-  
tributions - Resten und al-  
len andern dergleichen  
Schulden / welche vorhin  
darauß gehaffet / gänzlich  
liberiret und frey gema-  
chet werden sollen. Gestalt  
Wir ihnen denn auch Holz/  
Kalk und andere materia-  
lien, deren sie zu reparirung  
dergleichen wüsten Häuser  
benöthiget / unentgeltlich  
anschaffen lassen / und ihnen  
eine Sechs-Jährige Immu-  
nität von allen AufLAGen/  
Einquartierungen und an-  
dern oneribus publicis, wie  
selbige Nahmen haben mö-  
gen / verstatten / auch die  
Verfügung machen wol-  
len / daß deren Einwohner  
nichts als die Blosser Con-  
sumptions - Accise wären  
der solcher Sechs-Jährigen  
Freyheit davon abzutragen  
haben sollen.

des dites maisons & les fe-  
rons degager de toutes  
les charges , dont elles  
pourroient encore estre  
redevables soit pour hy-  
poteques , debtes Contri-  
butions ou autres droits  
qui y estoient auparavant  
affectes , Voulons aussy  
faire fournir du bois, de la  
chaux, des pierres, briques  
& autres materiaux dont  
Ils auront besoin pour rac-  
commoder ce qu'ils trou-  
veront de ruine & de defait  
dans les dites maisons, les  
quelles seront libres & ex-  
emptes 6. ans durant de tou-  
te sorte d'impositions, gar-  
des, logements de soldats  
& autres charges , & ne  
payeront pendant ledit  
temps de franchise que les  
seuls droits de consompti-  
on.

In denjenigen Städten/  
und andern Orten/woselbst  
sich einige wüste Plätze und  
Stellen befinden / wollen  
wir gleicher gestalt die Ver-  
sicherung thun / daß dieselbe  
samt allen dazugehörigen  
Gärten / Wiesen / Aekern  
und Weiden gedachten Un-  
sern Evangelisch : Refor-  
mirten Glaubens : Genos-  
sen Französischer Nation  
nicht allein erb- und eigen-  
thümlich eingeräumet / son-  
dern auch daß dieselbe von  
allen oneribus und Be-  
schwerden/welche sonst dar-  
auff gehafftet / gänzlich li-  
beriret und loß gemacht  
werden sollen / gestalt Wir  
denn auch diesenigen mate-  
rialien deren gedachte Leute  
zu Bebauung dieser Plätze  
bedürffen werden / ihnen  
ohn entgeltlich anschaffen/  
und die von ihnen neu-er-  
bauete Häuser sampt deren  
Einwohnern in denen ersten  
zehn Jahren mit keinen o-  
neribus aussere obange-  
regten Consumptions-Ac-  
ci-

Dans les Villes ou autres  
endroits ou il se trouve  
des places propres pour y  
bastir des maisons, ceux  
de la Religion qui se reti-  
rent dans Nos Etats se-  
ront autorises d'en pren-  
dre possession pour eux &  
leurs heritiers, comme aus-  
sy de tous les jardins,  
prairies & pasturages qui  
y appartiendront, sans e-  
stre obliges de payer les  
droits & autres charges  
dont lesdites places &  
leurs dependances pour-  
roient estre affectees, &  
pour faciliter d'autant  
plus la construction des  
maisons qu'ils voudront  
bastir, Nous leur ferons  
fournir tous les materiaux,  
dont ils auront besoin, &  
leur accorderons 10. ans  
de franchise, pendant les-  
quels Ils ne serout sujets à

cise belegen lassen wollen. Und weilen wir auch gnädigst gemeynet seyn / alle mögliche facilität beyzutragen / damit gedachte Unsere Glaubens-Genossen in Unsern Landen untergebracht und etabliret werden mögen / Als haben Wir denen Magistraten und andern Bedienten in erwehnten Unsern Provinzien gnädigsten Befehl ertheilen lassen / in einer jeden Stadt gewisse Häuser zu miethen / worin gedachte Französische Leute bey ihrer Ankunft aufgenommen / auch die Hausmiethen davon für sie und ihre Familien 4. Jahr lang bezahlet werden soll / Jedoch mit der Bedingung / daß sie diejenige Plätze / welche ihnen auff obberührte conditiones werden / mit der Zeit zu bebauen ihnen angelegen seyn lassen.

7.

So bald sich obgedachte Unsere Evangelisch-Refor-

aucunes autres charges , hormis aux susdits de consommation. Et comme nostre intention est, de rendre l'establissement qu' Ils voudront faire dans nos Provinces le plus aise qui'l sera possible, Nous avons commande aux Magistrats & à Nos autres officiers aux dites Provinces , de chercher dans chaque Ville des maisons à louer , dans les quelles ils puissent estre loges lorsqu'ils arriveront , & promettons de faire payer pour eux & pour leur familles 4. ans durant le Louage des dites maisons , pourveu qu'ils s'engagent de bastir avec le temps sur les places qu'on leur assignera aux conditions susmentionees.

7.

D'abord qu'ils auront fixe leur demeure dans  
B 3 quel-

formirte Glaubens-Genossen Französischer Nation in einer Stadt oder Flecken niedergelassen/ sollen ihnen die daselbst hergebrachte jura civitatis & opificiorum ohn entgeltlich und ohne Erlegung einiger Ungelder concediret / und eben die beneficia , Rechte und Gerechtigkeiten verstatet und eingeräumet werden / deren anderr Unsere an solchen Orten wohnende und gebohrne Unterthanen geniessen und fähig seyn. Allermassen Wir sie denn auch von dem sogenannten Droit d' Aubaine und anderen dergleichen Beschwerden / womit die Frembde in andern Königreichen / Landen und Republicquen belegt zu werden pfiegen / gänzlich befrehet / auch durchgehends auf gleiche Art und Weise wie Unsere eigene angehörige Unterthanen/ gehalten und tractiret wissen wollen.

quelque Ville ou bourg de Nos Etats , ils seront receus au droit de bourgeoisie & aux corps demestiers, dans les quels ils seront propres d'entrer & jouiront des mesmes droits & privileges que ceux qui sont nes ou domiciliés depuis tout tems aux dites Villes & Bourgs, sans qu'ils soyent obligés de payer quoy que ce soit pour cela & sans estre sujets au droit d' Aubaine, ou autres, de quelque nature qu'ils soyent, pratiqués dans d'autres pais & Etats contre les estrangers, mais seront consideres & traites en tout & par tout de la mesme maniere que nos propres sujets naturels.

8.

Diejenige welche einige Manufacturen von Tuch/ Stoffen/ Hüten oder was sonst ihre Profession mit sich bringet / anzurichten willens seyn / wollen Wir nicht allein mit allen desfalls verlangten Freyheiten / Privilegiis und Begnadigungen versehen/ sondern auch dahin bedacht seyn und die Anstalt machen / daß ihnen auch mit Gelde und andern Nothwendigkeiten / deren sie zu Fortsetzung ihres Vorhabens bedürfften werden / so viel möglich assistiret und an Hand gegangen werden soll.

9.

Denen so sich auff dem Lande setzen / und mit dem Ackerbau werder ernehren wollen/ soll ein gewiß Stück Landes uhrbar zu machen angewiesen / und ihnen alles dasjenige/ so sie im Anfang zu ihrer Einrichtung werden nöthig haben gereicht/ auch sonst überall eben

8.

Tous ceux qui voudront entreprendre quelque Manufacture & fabrique soit de draps, etoffes chapeaux ou de telle autre sorte de marchandises qu'il leur plaira, ne seront pas seulement pourvus de tous les privileges, otroys & franchises qu'ils pourront souhaiter, mais Nous ferons encore en sorte, qu'ils soient aydes d'argent & de telles autres provisions & fournitures qu'il sera juge necessaire pour faire reussir leur dessein.

9.

Aux paisans & autres qui se voudront mettre a la Campagne Nous ferons assigner une certaine étendue de pais pour la rendre cultivée, & les ferons secourir de toutes les necessites requises pour les faire subsister dans le commencement, de la mesme maniere

ner gestalt begegnet und fort geholffen werden/ wie es mit verschiedenen Familien, so sich aus der Schweiz in unsere Lande begeben und darinnen niedergelassen/ bis anhero gehalten worden.

IO.

So viel die Jurisdiction und Entscheidung der zwischen oft gedachten Französischen Familien sich ereigender Irrungen und Streitigkeiten betrifft/ da sind wir gnädigst zufrieden/ und bewilligen hiemit / daß in denen Städten/ woselbst verschiedene Französische Familien verhanden/ dieselbe jemand ihres Mittels erwählen mögen/ welcher bemächtiget seyn soll / dergleichen differentien, ohne einige Weitläufftigkeit / in der Güte zu vergleichen und ab zu thun. Daferne aber solche Irrungen unter Teutschen an einer / und Französischen Leuten anderer Seite sich ereugnen/ so sollen selbige durch den

Ma-

maniere que Nous avons fait à un nombre considerable de familles Suisses qui sont venu habiter dans Nos Etats.

IO.

Al'égard de la juridiction & maniere de juger les differens qui pourront survenir aux dits francois de la Religion Reformée, Nous permetrons que dans les Villes ou il y aura plusieurs de leurs familles etablies, ils puissent choisir quelqu'un entre eux, qui aye droit de terminer les dits differents a l'amiable, sans aucune formalité de procès, & si ces differents arrivent entre des Allemands & des francois, ils seront juges conjointement par les Magistrats du

liou

Magistrat eines jeden Orts und diejenige welche die Französische Nation zu ihrem Schieds-Richter erwählen wird / zugleich und gesamter Hand untersucht / und summariter zu Recht entschieden und erhört werden / welches denn auch als dann statt haben soll / wann die unter Franzosen allein vorkommende differentien , dergestalt wie oben erwehnet / in der Güte nicht bengelegt und verglichen werden können.

II.

In einer jeden Stadt wollen wir gedachten unsern französischen Glaubens-Genossen einen besondern Prediger halten / auch einen bequemen Ort anweisen lassen / woselbst das exercitium Religionis Reformatæ in Französischer Sprache / und der Gottesdienst mit eben denen Gebräuchen und Ceremonien gehalten werden soll / wie es biß anhero bey den Evangelisch-Reformirten Kirchen in Franckreich bräuchlich gewesen.

12.

Gleichwie auch diejenige von der Französischen Noblesse,

lieu & par celuy qui aura été choisy pour cela parmi ceux de la Nation Francoise ; Ce qui aura lieu aussy lors que les differens qui arrivent entre des Francois seulement ne pourront pas estre vuidés par la voye d'un accord amiable dont il est parle cy - dessus.

II.

Dans chaque Ville Nous entretiendrons un Ministre & ferons assigner un lieu propre pour y faire l'exercice de la Religion en Francois selon les coutumes & avec les memes ceremonies qui se sont pratiquées jusques à present parmi eux en France.

12.

Comme ceu de la Noblesse françoise , qui ont voulu



lesse, welche sich bis anher un-  
ter Unsere protection und in  
Unsere Dienste begeben/ eben  
der Ehre/ Dignitäten Præro-  
gativen als andere Unsere A-  
deliche Unterthanen genieffen/  
Wir auch deren verschiedene  
zu den vornehmsten Chargen  
und Ehren-Ämptern an Un-  
serm Hoffe/ wie auch bey Un-  
serer Miliz würcklich employ-  
ret/ Also sind Wir auch gnä-  
digst geneigt / ebenmäßige  
Gnade und Beforderung de-  
nen Französichen von Adel/  
so sich ins künfftige in Unsern  
Landen werden setzen wollen/  
zu erweisen / und sie zu allen  
Chargen, Bedienungen und  
Dignitäten/ wozu sie capabel  
werden befunden werden / zu  
admittiren / gestalt denn auch  
dieselbe / wann sie einige Le-  
hen- und andere Adelige Gü-  
ter in unsern Landen erkauffen  
und an sich bringen / dabey  
eben der Rechte / Gerechtig-  
keiten/ Freyheiten und Immu-  
nitäten/ deren andere Unsere  
angebörne Unterthanen ge-  
nieffen / sich gleichergestalt in  
allemwege zu erfreuen haben sol-  
len.

13.

voulu se metre sous nostre  
protection & entrer en no-  
stre service y jouissent ac-  
tuellement des mesmes  
honneurs, dignités & a-  
vantages que ceux du pais,  
& qn'il se trouve mesme  
plusieurs parmy eux ele-  
ves aux premieres char-  
ges de/ Nostre Cour & au  
commandement de Nos  
troupes; Nous voulous bi-  
en continuer les mesmes  
graces à ceux de la dite No-  
blesse, qui se viendront e-  
tablir à l'avenir dans Nos  
Etats leur donnent les  
charges, honneurs & di-  
gnités dont ils feront trou-  
ves capables, & lors qu'ils  
acheteront des fiefs ou au-  
tres biens & terres nobles  
Ils les possederont avec  
tous les droits, libertes &  
prerogatives dont la no-  
blesse du pais est en droit de  
jouir.

13.

13.

Alle Rechte Privilegia und andere Wohlthaten deren in obstehenden Puncten und Articulen erwehnet worden/ sollen nicht allein denen so von nun an ins Künfftige in Unsern Landen anlangen werden/ sondern auch denjenigen zu gut kommen / welche vor publication dieses Edicts der biß anherigen Religions: Verfolgungen halber aus Franckreich entwichen/ und in gedachte Unsere Lande sich retiriret haben/ die aber so der Römisch Catholischen Religion zugehan/haben sich deren in keinerley weise anzumassen/

14.

In allen und ieden Unsern Landen und Provinzien wollen Wir gewisse Commissarienen bestellen lassen/ zu welchen oft gedachte Französische Leute so wol bey ihrer Ankunfft als auch nachgehends ihre Zuflucht nehmen/ und bey denen selben Rath und Beystandes sich erhohlen sollen / Inmassen Wir denn auch allen Unsern Stadthaltern / Regierungen auch andern Bedienten und  
Be.

13.

Tous les Privileges & autres droits dōt il est parle cy-dessus auront lieu, non seulement al'egard de ceux de la Nation francoise qui arriveront dans nos Estats apres la date du present Edit, mais encore a l'legard de ceux qui s'y sont venu establir auparavant, pourveu qu'ils soient exiles de la France à cause de la Religion Reformee, ceux qui font profession de la Romaine n'y pouvant pretendre en aucune maniere.

14.

Dans chacune de Nos Provinces, Duches & Principautes Nous etablirons des certains Commissaires, aux quels les Francois de la Religion Reformee pourront avoir recours, dans les besoins, qui leur arriveront, non seulement au commencement de leur etablissement, mais encore dans la suite, & tous nos Gouverneurs & Regences  
de

Befehlshabern/ in Städten und  
auff dem Lande / in allen Unsern  
Provincien, so wol vermittels  
dieses Unseres offenen Edicts,  
als auch durch absonderliche Ver-  
ordnungen/ gnädigst und ernstlich  
anbefehlen wollen/ daß sie effer-  
twehnte Unsere Evangelisch-Re-  
formirte Glaubens- Genossen/  
Französischer Nation, so viel sich  
derer in Unsern Landen einfinden  
werden/sammt und sonders unter  
ihren absonderlichen Schus und  
protection nehmen / bey allen  
obertwehnten ihnen gnädigstcon-  
cedirten Privilegiis sie nach-  
drücklich maintainiren und hand-  
haben/ auch keinesweges zugeben  
sollen/ daß ihnen das geringste U-  
bel/Unrecht oder Verdruß zuge-  
füget/ sondern vielmehr im Ge-  
gentheil alle Hülffe/Freundschaft/  
Liebes und Gutes erwiesen wer-  
den. Urkundlich haben Wir dies-  
ses Edict eigenhändig unter-  
schrieben/ und mit Unserm Gna-  
den-Siegel bedrucken lassen las-  
sen. So geschehen zu Potsdam /  
den 29. Octobr. 1685.

Friderich Wilhelm/  
Churfürst.

de nos Provinces & Etats,  
auront ordre en vertu des  
presentes, & par des com-  
mendements particuliers  
que Nous leur enverrons  
de prendre lesdits gens de  
la Religion sous leur pro-  
tection, de les maintenir  
dans tous les Privileges  
marqués cy-dessus & de ne  
pas souffrir qu'il leur soit  
fait aucun tort ou injustice,  
mais plutost toute sorte de  
faveur, ayde & assistance,  
Fait a Potsdam le 29. Octo-  
bre 1685. Signe FREDE-  
RIC GUILLAUME,